

Tipps für das Verhalten in diskriminierenden Situationen

**ES GIBT KEINE PATENTREZEPTE. HELFEN SIE,
ABER BRINGEN SIE SICH AUF KEINEN FALL
SELBST IN GEFAHR!**

- Lassen Sie sich in diskriminierenden oder gewalttätigen Situationen nicht provozieren! Gewalt entsteht oft, weil ein Wort das andere gibt.
- Fordern Sie in Bahn und Bus das Fahrpersonal auf, die Polizei zu rufen. Oder wählen Sie selbst den Notruf 110.
- Erzeugen Sie Aufmerksamkeit und sprechen Sie andere Personen am besten direkt an.
- Machen Sie keine geringschätzigen Äußerungen über die angreifende Person. Versuchen Sie ihn oder sie nicht einzuschüchtern oder zu drohen.
- Kritisieren Sie das Verhalten, aber werten Sie die Person nicht persönlich ab (klar in der Sprache - mäßigend im Ton).
- Reagieren Sie, wenn Sie Zeugin oder Zeuge von diskriminierenden Beschimpfungen und erniedrigenden Witzen werden. Widersprechen Sie.
- Zeigen Sie die Täterin oder den Täter an. Angreifende müssen wissen, dass sie für ihre Untaten zur Rechenschaft gezogen werden.
- Zeigen Sie sich solidarisch und parteilich gegenüber betroffenen Personen. Jede und jeder kann von Diskriminierung betroffen sein - auch Sie!



**Stadtwerke Saarbrücken GmbH
und Saarbahn GmbH**

Hohenzollernstraße 104-106
66117 Saarbrücken

www.saarbahn.de/wirheisstalle

Sie finden uns auf:



Wir heißt **Alle!**

Gegen jede Form von Rassismus und Diskriminierung.



Was ist Diskriminierung und warum thematisieren wir das als Stadtwerke/Saarbahn?

DISKRIMINIERUNG GEHT UNS ALLE AN

Überall in der Gesellschaft, sei es am Arbeitsplatz oder im öffentlichen Raum, werden Menschen aufgrund ihrer Herkunft, Hautfarbe, Behinderung, Religion, sexuellen Orientierung, des Alters oder des Geschlechts benachteiligt oder gesellschaftlich diskriminiert.

In den verschiedenen Unternehmensbereichen des Stadtwerke-Konzerns mit seinem breiten Angebot an Dienstleistungen rund um Energie, Wasser und Mobilität, arbeitet unsere vielfältige Belegschaft Hand in Hand und steht täglich mit vielen Menschen in Kontakt. Als kommunaler Dienstleister tragen wir eine besondere Verantwortung für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Saarbrückens.

Aus diesen Gründen setzen wir uns mit der Kampagne „Wir heißt Alle!“ für Vielfalt und gegen Diskriminierung ein.

Die Kampagne

„WIR HEISST ALLE!“ – GEGEN JEDE FORM VON RASSISMUS UND DISKRIMINIERUNG

Mit der Antidiskriminierungskampagne positionieren wir uns klar gegen jede Form von Diskriminierung und werben für mehr Toleranz und Verständnis. Gleichzeitig bekennen wir uns unseren Beschäftigten in all ihrer Vielfalt.

Ziel der Kampagne ist es, sowohl unsere Belegschaft, unsere Kundschaft und die Öffentlichkeit für das Thema Rassismus und Diskriminierung zu sensibilisieren. Wir setzen uns mit konkreten Maßnahmen für einen toleranten und respektvollen Umgang miteinander ein, sowohl in der Saarbahn, in der Öffentlichkeit als auch intern zwischen unseren Mitarbeitenden.

WAS WIR TUN:

- Aufklärung und Sensibilisierung der Fahrgäste und der Kundschaft (Verhaltenstipps)
- Wir schaffen über alle unsere Kommunikationswege und durch Berichterstattung in lokalen Medien Aufmerksamkeit für dieses wichtige Thema
- Schulung des Personals mit Kontakt zur Kundschaft (z.B. Deeskalationstrainings)
- Prüfen interner und externer Strukturen und Beratungsstellen (z.B. Beschwerdestelle nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz)
- Öffentliche Veranstaltungen (z.B. Informationsveranstaltungen, Podiumsdiskussion, Tag der offenen Tür)
- Zusammenarbeit mit dem Antidiskriminierungsforum Saar e.V.

Antidiskriminierungsforum Saar e.V.

ANTIDISKRIMINIERUNGSBERATUNG

Ziel der Kampagne ist es, nicht nur ein Zeichen zu setzen, sondern tatsächlich etwas zu bewirken. Wir werden daher vom Antidiskriminierungsforum Saar professionell beraten und unterstützt.

Das Antidiskriminierungsforum Saar e.V. ist ein Zusammenschluss aus Einzelpersonen und Institutionen, die sich gegen Diskriminierung einsetzen und eine Antidiskriminierungsberatung für Betroffene anbieten.



Beratungs - und Clearingstelle Antidiskriminierung Antidiskriminierungsforum Saar e.V.

Talstr. 58
66119 Saarbrücken

Telefon: +49 681/4017-0824

beratung@adf-saar.de
www.adf-saar.de/